
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 2. März 2015**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:55 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Berufsschulzentrum Stockach; Einrichtung eines neuen Profils am Wirtschaftsgymnasium ab dem Schuljahr 2015/16	2015/035
2.	Robert-Gerwig-Schule Singen; Einrichtung eines neuen Profils am Wirtschaftsgymnasium ab dem Schuljahr 2015/16	2015/036
3.	Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz; Breitbandausbau und Internetzugang der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz - Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 02.02.2015	2015/037
4.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
4.1	Berufsschulzentrum Radolfzell - Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung	2015/054
4.2	Aktion Künstlergräber	2015/031/1
4.3	Impfschutz im Landkreis Konstanz; Antrag der CDU-Fraktion	

Vorsitzender

Hämmerle, Frank, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumgartner, Dietmar

Blum, Ralf

Brachat-Winder, Birgit (als Vertreterin für den entschuldigten **Luick**, Rainer, Prof. Dr.)

Eisch, Uwe

Fritschi, Alois

Hänßler, Peter

Jüppner, Manfred

Koch, Hans-Peter (als Vertreter für den entschuldigten **Radojevic**, Marco)

Lehmann, Siegfried, MdL

Leichenauer, Stefan

Leipold, Brigitte

Müller-Fehrenbach, Wolfgang

Netzhammer, Veronika

Repnik, Hermann

Rühland, Dieter, Prof. Dr.

Stolz, Rainer

Weber-Bastong, Claudia Margarete

Wehinger, Dorothea

Wehrle, Pius

Zähringer, Markus

Entschuldigte

Luick, Rainer, Prof. Dr.

Radojevic, Marco

Gäste

Geiger, Georg, Dr.

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Beirer, Karl (Berufsschulzentrum Stockach/Schulleiter)

Bumiller, Gerhard (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)

Glunk, Stephan (Hohentwiel Gewerbeschule/Schulleiter)

Hensler, Manfred (Robert-Gerwig-Schule Singen/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)

Opferkuch, Norbert (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)

Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter)

Verwaltung

Burger, Markus

Hagen, Eveline

Kramer, Wolfgang

Nops, Harald

Seidl, Karin

Protokollführer

Egger, Timo

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Berufsschulzentrum Stockach;

Einrichtung eines neuen Profils am Wirtschaftsgymnasium ab dem Schuljahr 2015/16

Kreisrat **ZÄHRINGER** hält sich für befangen und teilt mit, dass er deshalb weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilnehmen wird.

Der **VORSITZENDE** stellt den Sachverhalt dar.

Die Kreisräte **MÜLLER-FEHRENBACH** und **STOLZ** sprechen sich für die Einrichtung weiterer Profile aus, da diese den Schulstandort stärken.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Einrichtung des Profils „Internationale Wirtschaft“ am Wirtschaftsgymnasium des Berufsschulzentrums Stockach ab dem Schuljahr 2015/16 wird gem. § 30 Schulgesetz zugestimmt.

2. Robert-Gerwig-Schule Singen;

Einrichtung eines neuen Profils am Wirtschaftsgymnasium ab dem Schuljahr 2015/16

Der **VORSITZENDE** stellt den Sachverhalt dar.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Einrichtung des Profils „Finanzmanagement“ am Wirtschaftsgymnasium der Robert-Gerwig-Schule Singen ab dem Schuljahr 2015/16 gem. § 30 Schulgesetz wird zugestimmt.

3. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;

Breitbandausbau und Internetzugang der beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz - Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 02.02.2015

Der **VORSITZENDE** stellt den Sachverhalt vor.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Die CDU-Fraktion sieht Handlungsbedarf bei der Infrastruktur in Sachen Breitband und hat deshalb den entsprechenden Antrag an die Verwaltung gestellt. Aufgrund schlechter Internetverbindungen können einzelne Angebote nicht oder nur bedingt genutzt werden. Deshalb sollte ein Handlungskonzept erarbeitet werden, aus dem das weitere Vorgehen in den nächsten zwei bis fünf Jahren ersichtlich ist.

Kreisrat **FRITSCHI**

In den Schulen sollte eine Internetverbindung mit 50 MBit vorhanden sein. Leider ist dem nicht so. Deshalb wäre es sinnvoll, die Schulen mit Glasfaser an das Netz anzuschließen.

Kreisrat **EISCH**

Es handelt sich um ein heikles Thema, das in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Dazu müssen sich aber auch die Städte und Gemeinden im Landkreis einig sein, um ein gutes gemeinsames Netz in der Hinterhand zu haben.

VORSITZENDER

Um ein flächendeckendes Netz zu haben, das interessant für Betreiber ist, braucht es einen solidarischen Zusammenschluss der Städte und Gemeinden im Landkreis. Dies gilt auch für die Städte und Gemeinden, die bereits ausreichend versorgt sind.

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Bei der Haushaltsberatung wurde noch überlegt, ob zur Senkung der Kreisumlage ein Teil der Förderung für den Breitbandausbau gespart werden kann. Daher ist der nun gestellte Antrag etwas verblüffend, jedoch sehr begrüßenswert. Für eine Verbesserung der Breitbandversorgung muss sowohl in der Schule selbst als auch in Bezug auf die Zuleitung etwas gemacht werden. Was ist in den 46 € Betreuungsaufwand enthalten?

VORSITZENDER

Die Schulen müssen mitarbeiten und dies auch wollen. Die genaue Kostenaufschlüsselung des Betreuungsaufwands liegt der Verwaltung nicht vor.

Kreisrätin **Brigitte LEIPOLD**

Die Schulen sollten der Verwaltung und dem Ausschuss einen Vorschlag unterbreiten, wie die pädagogische Ausgestaltung aussehen könnte. Die Lehrer müssen aber unbedingt mit eingebunden werden.

Kreisrat **Dr. GEIGER**

Es wird ein zeitnahes Konzept benötigt, um die Angelegenheit steuern zu können. Darin können dann auch die pädagogischen Möglichkeiten aufgezeigt werden. Der Breitbandausbau ist so wichtig, dass die Fraktion der FDP gegen den Haushalt gestimmt hat, weil die entsprechende Förderung gekürzt worden ist.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Bevor ein Konzept erstellt wird, sollte die nötige Infrastruktur vorhanden sein.

Kreisrat **STOLZ**

Es muss sichergestellt sein, dass die Schulen auch pädagogisch mit dem Internet arbeiten möchten. Ansonsten wird eine Infrastruktur aufgebaut, die nicht genutzt wird. Die Schulleiter wissen, was in den Schulen benötigt wird. Dies wurde von Frau **Seidl** in der vorliegenden Aufstellung berücksichtigt. Ob tatsächlich ein Konzept benötigt wird, ist fragwürdig.

VORSITZENDER

Bei der Verwendung der Sachkosten sind die Schulen völlig frei und können die Mittel nach Bedarf verwenden. Jedoch sollte die Thematik nicht aus dem Auge verloren werden. Daher wird die Verwaltung ein Konzept erarbeiten, in dem insbesondere die finanziellen, baulichen, pädagogischen und personellen Aspekte beleuchtet werden.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die Verwaltung wird damit beauftragt, gemeinsam mit den Schulen ein Konzept zum Breitbandausbau an den beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz zu erarbeiten. Insbesondere die finanziellen, baulichen, pädagogischen und personellen Aspekte sollen beleuchtet werden.

4. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

4.1 Berufsschulzentrum Radolfzell - Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung

Der **VORSITZENDE** stellt den Sachverhalt dar und verweist auf die Tischvorlage.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, nehmen die Mitglieder des Ausschusses den Bericht zur Kenntnis.

4.2 Aktion Künstlergräber

Der **VORSITZENDE** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **NETZHAMMER**

Der Antrag hat den Sinn, eine Übersicht über alle bedeutenden Gräber im Landkreis zu erstellen. Außerdem sollen die Städte und Gemeinden in der Pflege von Seiten des Kreises unterstützt werden.

VORSITZENDER

Der Landkreis will den Städten und Gemeinden nichts vorschreiben, sondern eine Hilfestellung geben.

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Die Kompetenz liegt in diesem Fall klar bei den Städten und Gemeinden. Der Landkreis ist für die Denkmalpflege verantwortlich. Daher ist die angedachte Hilfestellung in Ordnung. Mehr darf aber nicht sein.

Kreisrätin **Brigitte LEIPOLD**

Der Kreis muss sich auf die wesentlichen Dinge beschränken.

Kreisrat **STOLZ**

Das ist eine klare Angelegenheit, die die Städte und Gemeinden betrifft. Deshalb sollte sich der Kreis hier nicht einmischen.

Kreisrat **BAUMGARTNER** stimmt den Vorrednern zu.

Nachdem keine weitere Wortmeldung folgt, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (11 Ja Stimmen gegen 7 Nein Stimmen und 1 Enthaltung):

Nachdem die Angelegenheit Aufgabe der jeweiligen Städte und Gemeinden ist, ist seitens des Landkreises nichts zu veranlassen.

4.3 Impfschutz im Landkreis Konstanz:

Antrag der CDU-Fraktion

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH** verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion.

Der **VORSITZENDE** sagt die Behandlung des Antrags in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu. Herr **Dr. ECKERT** hat bereits eine Vorlage hierfür erarbeitet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 14:55 Uhr.

Der Vorsitzende:

Für den Ausschuss:

Frank Hämmerle

Dietmar Baumgartner

Brigit Brachat-Winder

Für das Protokoll:

Timo Egger